



UC-TV GmbH

> „Watson“ bei der Arbeit zur Filmkampagne „Hamburger Stimmen der Energiewende“

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Ist zur Energiewende alles gesagt worden? Wir meinen: nein! Darum hat das Cluster EEHH die Kampagne „Hamburger Stimmen der Energiewende“ gestartet, die in kurzen Spots verschiedene Projekte und Aspekte der Energiewende in der Metropolregion Hamburg zeigt.

In der Öffentlichkeit scheint es teilweise die Wahrnehmung zu geben, dass die Energiewende nach dem Fukushima-Unfall 2011 übereilt entschieden worden sei und keine wesentlichen Vorteile habe, sondern vor Allem Kosten verursache. Der Anteil der erneuerbaren Energien an unserer Stromversorgung steigt aber bereits seit 1991 – und das ungemein schnell von 4 % auf heute etwa 25 %. Auch in ande-

ren Bereichen der Energieversorgung wurden große Fortschritte erzielt, sodass insgesamt eine fast 25-jährige Erfolgsgeschichte statt eines zweijährigen Debakels zu verzeichnen ist.

Natürlich gibt es große Herausforderungen, was wir nicht abstreiten wollen. Die Energiewende

als insgesamt misslungen darzustellen, entbehrt jedoch jeder Grundlage.

Diese Entwicklung wird in Deutschland sowie in der Metropolregion Hamburg in vielen einzelnen Projekten sichtbar, die von engagierten Personen und Unternehmen getragen werden.

Als Netzwerk wollen wir Innovationen, den unternehmerischen Elan und die Menschen, die hinter der Energiewende stehen, sichtbar machen. Es geht darum, die wirtschaftliche Gesamtentwicklung zu vermitteln, die etwa 25.000 Arbeitsplätze in der Metropolregion Hamburg geschaffen hat. Bei den Recherchen zur Kampagne waren wir erstaunt über die spannenden Projekte, die wir in Hamburg gefunden haben. Oder wussten Sie, dass Hamburg Wasser seine gesamte Flotte von 120 Fahrzeugen klimaneutral mit Biogas aus dem Klärwerk Köhlbrandhöft fahren lässt? Außerdem speisen sie Strom und Biogas in die Netze ein. Wir freuen uns, wenn Sie sich die Filme anschauen und an Kollegen, Familie und Freunde weiter leiten! Vielen Dank.



Jan Rispens
Geschäftsführer EEHH GmbH

Inhalt

02 IM FOKUS

> Filmkampagne „Hamburger Stimmen der Energiewende“ gestartet

03 AUS DEM VEREIN

- > Kraftwerke: Moderne Windparks
- > Erneuerbare Energien im Web-Monitoring
- > Vorgestellt: Loeschner Porthun LLP
- > Neue Mitglieder im August 2013
- > Neues Leitbild des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg

05 NEWSTICKER ERNEUERBARE ENERGIEN

07 FORSCHUNG

> Akademie für Erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg fördert Studierende

08 VERANSTALTUNGEN

Pioniere der Erneuerbare-Energien-Branche treten auf Filmkampagne „Hamburger Stimmen der Energiewende“ gestartet



UC-TV GmbH

> Dreharbeiten zur Filmkampagne „Hamburger Stimmen der Energiewende“ am Klärwerk Köhlbrandthöft

Die Erneuerbare-Energien-Branche spielt für den Wirtschaftsstandort Hamburg eine zentrale Rolle. Mit der Filmkampagne „Hamburger Stimmen der Energiewende“ möchte das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) auf diese Relevanz hinweisen. In sechs Kurzfilmen werden Projekte der Hamburger

Energiewende aus neuer und oder überraschende Perspektive vorgestellt. Startpunkt der Filmkampagne war der 6. August 2013. Die Filme werden auf der EEHH-Website nacheinander vorgestellt.

Neben der ersten Windkraftanlage Hamburgs in den Vier- und

Marschlanden, bereits 1991 vom Unternehmen Net OHG errichtet, zeigt die Kampagne z.B. auch die „Hafeneier“, die Biogasanlage am Köhlbrandthöft, aus einer neuen Perspektive. Außerdem sprechen sich prominente Manager wie **Michael Westhagemann**, CEO Siemens AG, Region Nord, und Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg, für die Energiewende aus.

„Als Cluster Erneuerbare Energien Hamburg sind wir vom Erfolg der Energiewende als langfristiger Prozess überzeugt – in der Metropolregion Hamburg und in ganz Deutschland. Schon heute arbeiten 25.000 Menschen in der Hansestadt und der Umgebung in diesem Wirtschaftszweig. Rund 1.500 Unternehmen gehören zu der Branche. Die sechs Projekte zeigen, dass die Metropolregion Hamburg im Bereich



EEHH GmbH

> Jan Rispens, EEHH-Geschäftsführer, und Astrid Dose, EEHH-Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit, beim Pressegespräch zur Vorstellung der Filmkampagne „Hamburger Stimmen der Energiewende“

der erneuerbaren Energien sehr breit aufgestellt ist und einen sehr guten Beitrag zur Energiewende leistet“, so **Jan Rispens**, EEHH-Geschäftsführer.

„Wir haben mitgewirkt, um die Vielzahl der Herausforderungen rund um die Windenergienutzung in Hamburg aufzuzeigen. Für die Umsetzung und Unterstützung brauchen wir ein starkes Cluster, das bei Politik und Verwaltung Gehör findet“, sagt **Jens Heidorn**, Geschäftsführer Net OHG.

LINK ZU FILMEN

www.eehh.de/news-details/items/filmkampagne-hamburger-stimmen-der-energiewende-gestartet.html

KONTAKT

EEHH GmbH
Astrid Dose
 Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
 Tel: 040/694573-12
 E-Mail: astrid.dose@eehh.de



UC-TV GmbH

> Jens Heidorn und Klaus Soltau, Net OHG, Protagonisten der ersten Spots

Ingenieurbüro Ehlers setzt Software „PowerFactory“ zur Überprüfung von Blindleistung ein

Kraftwerke: Moderne Windparks

Kraftwerksqualität und Vorbeugung von Netz-„Blackouts“ – Kernleistungen heutiger Windenergieanlagen (WEA). Über „Blindleistung“ kann ein wesentlicher Teil dieser Leistungen erreicht werden. Um die ab 2014 geltenden Bestimmungen des Bundesverbandes für Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) bezüglich Blindleistungsvermögen von Windparks ermitteln zu können, setzt die Firma Ingenieurbüro Jan Peter Ehlers GmbH die Software „PowerFactory“ ein.

Was ist Blindleistung? Mit Blindleistung werden magnetische und elektrische Felder auf- und abgebaut. Blindleistung wird

nicht verbraucht, sondern nur „hin- und hergeschoben“. Sie tritt „ungewollt“ in Netzen und bei bestimmten Verbrauchern auf. Diese „ungewollte“ Blindleistung bedeutet eine zusätzliche Belastung für die Stromnetze. Um den negativen Strombelastungseffekt im Netz aufzuheben, kann entgegengesetzte Blindleistung hinzugefügt werden. Als zweite wesentliche Aufgabe kann gesteuerte, dosierte Blindleistung die Spannung in bestimmten Punkten des Netzes heben oder senken – und somit korrigieren. Diese beiden – sowie einige weitere – Aufgaben müssen Windenergieanlagen bedienen können. Es handelt sich dabei um Netz-System-

dienstleistungen. WEA sind in der Lage, das Netz zu stabilisieren.

Einzelheiten regeln u. a. die Systemdienstleistungsverordnung für Windparks (SDLWindV) als Zusatz zum Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sowie die Richtlinien des BDEW. Ab 2014 gelten verschärfte BDEW-Anforderungen, deren Einhaltung das Ingenieurbüro Ehlers per Software „PowerFactory“ ermittelt. Entscheidend sind hierbei der Netzanschlusspunkt (NAP) eines Windparks sowie das Blindleistungsvermögen der einzelnen Komponenten. Jeder zukünftige Betreiber sollte überprüfen, ob seine Parkkonfiguration die An-

forderungen erfüllt. Falls die Anforderungen nicht erfüllt werden, steht man vor der Entscheidung, einen anderen WEA-Typ zu wählen oder Kompensationsanlagen zu installieren.

Auf Blindleistungsvermögen und den rechnerischen Abgleich mit den Anforderungen hat sich das Dithmarscher Unternehmen spezialisiert und beim Softwarehersteller von „PowerFactory“ eine Anpassung erwirken können – im Sinne der gesamten Branche. Für Spezialfragen rund um die Elektrotechnik steht das Team um **Jan Peter Ehlers** gerne zur Verfügung.

www.ing-ehlers.de/eee/

Rückblick auf den Juli

Erneuerbare Energien im Web-Monitoring

Im Juli hat sich das Interesse für die beobachteten Themen massiv erhöht. Waren im Juni 2013 noch ca. 17.000 Meldungen über die Keywords in allen Kanälen zu verzeichnen, so gab es im Juli fast 30.000 so genannte „Mentions“. Unangefochten an der Spitze auch diesmal wieder die Abkürzung „EEG“ mit etwa 14.000 Erwähnungen.

Interessant sind die Top-Quellen, die das Tool UMT Delta ausmachen konnte. Twitter und Face-

book besetzen Platz Eins und Zwei, erst auf Platz vier konnte sich ein themenbezogenes Forum platzieren. Von den deutschen (Print-)Leitmedien sind lediglich zwei vertreten: Der „Focus“ auf Platz 14 und der „Stern“ auf Rang 15. Daraus lässt sich schließen, dass ein nicht irrelevanter Teil der Diskussionen im Netz nicht von den großen Medien dominiert wird.

Dennoch haben auch Mainstream-Medien ihren Anteil.

Die größte Verbreitung fand im Juli ein Text der „Süddeutschen Zeitung“ über eine Brüsseler Entscheidung zum Thema Atomkraft der Journalistin **Cerstin Gammelin**.

Die fleißigsten Autoren, die am häufigsten die beobachteten Keywords benutzen, waren **Ralf Hofmann** und **Bernd Korbach**. Die aufmerksamkeitsstärksten Artikel allerdings hat eine Frau geschrieben: **Heike Jahberg**. Sie hat auf ihre Ver-

öffentlichungen im Internet 38 Backlinks erhalten und steht damit unangefochten an der Spitze.

In einem zweiten Schritt wäre zu ermitteln, auf wie viele Artikel sich diese Links verteilen und welcher Art die Publikationen sind. Meinungen und Glossen erhalten in der Regel mehr Aufmerksamkeit als wissenschaftliche Publikationen.

www.crowdmedia.de

Kurz vorgestellt:

Neue Mitglieder im August 2013

Samsung Heavy Industries Hamburg GmbH



SAMSUNG HEAVY INDUSTRIES

Der 1974 gegründete südkoreanische Konzern Samsung Heavy Industries bewegt sich erst seit Ende der 2000er im Bereich Windturbinenproduktion. Das Unternehmen wird einen schottischen Offshore-Windpark mit seiner 7-MW-Anlage versorgen. Im Produktportfolio befinden sich eine Standard-2,5-MW-Windturbinen für Onshore sowie eine 7-MW-Windturbinen für den Offshore-Bereich. Weitere Windturbinentypen sind geplant. Weltweit beschäftigt Samsung Heavy Industries rund 13.000 Mitarbeiter, in Hamburg-Hammerbrook aktuell 12.

www.shi.samsung.co.kr

WindManShip GmbH – Hands-on-Site

Das Hamburger Beratungsunternehmen realisiert Offshore-Windenergie-Projekte. In allen Phasen des Projektablaufes ist WMS mit hoher Branchenkenntnis und langjähriger Erfahrung der kompetente Partner vor Ort. Von der Bauüberwachung über das Qualitätsmanagement und die Elektrotechnik bis hin zur Hafenlogistik. Einzigartig vereint das 10-köpfige Team Ingenieurswissen mit betriebswirtschaftlichem Know-how; Experience, Engineering & Expertise in Offshore Wind. Von ihrer Mitgliedschaft im Cluster Erneuerbare Energien Hamburg erhoffen sich **André** und **Marco Hürtig** neue positive Kontakte und das Aufspüren von Branchentrends.



www.windmanship.de

Fichtner Wind Energy GmbH

Mit rund 2.000 Mitarbeitern ist die Fichtner Group mit Hauptsitz in Stuttgart ein Anbieter von interdisziplinären Beratungsleistungen für große Infrastrukturprojekte. Besonders im Bereich Erneuerbare Energien bietet Fichtner Ingenieur- und Consul-

tingdienstleistungen. Bisherige Kunden waren z.B. EnBW Erneuerbare Energien GmbH, Global Tech I, Tennet TSO und die Stiftung Offshore. Bisher arbeiten im Büro in Hamburg-Bahrenfeld zwei Mitarbeiter, für 2014 sind bereits 15 geplant.

www.fwe.fichtner.de/index.php?id=18



Neues Leitbild des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg

Hamburger Initiative für intelligente Energieversorgung der Zukunft

Um das Profil des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg besser kommunizieren zu können, haben wir seit Juli 2013 ein offizielles Leitbild.

Auszüge daraus finden Sie hier:

Wer sind wir?

Die Hamburger Initiative für die intelligente Energieversorgung der Zukunft, getragen von Wirtschaft, Politik und Bildungseinrichtungen.

Was ist unser Ziel?

Wir stärken die Stadt und Metropolregion Hamburg als führenden Standort für die Erneuerbare Energien Branche mit dem Ziel, vorhandene Unternehmen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen, Neu-Ansiedlungen und -Gründungen zu initiieren und den Wirtschaftsstandort allgemein zu fördern.

Wie arbeiten wir?

Wir verstehen uns als serviceorientierte Dienstleistungseinrichtung zwischen Technologieunternehmen, Dienstleistern, Forschungsinstituten sowie Politik und Verwaltung.

Das vollständige Leitbild gibt es auf der EEHH-Website unter:

www.eehh.de/mitgliedschaft.html

> AUS DEM VEREIN

+++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

WINDBRANCHE

++ Gicon testet schwimmende Windräder in Holland ++

Ein schwimmendes Offshore-Fundament (SOF) für Windenergieanlagen haben das Consulting- und Engineeringunternehmen Gicon und die TU Bergakademie Freiberg Ende Juni in den Niederlanden demonstriert. Die Versuchsergebnisse bestätigten die Gebrauchs- und Betriebstauglichkeit der Konstruktion.

(GICON – Großmann Ingenieur Consult GmbH, PM vom 24. Juni 2013)
www.gicon.de/news-and-jobs/aktuelles/

+++ RWE Innogy erhält Genehmigung für Onshore-Windpark in den Niederlanden +++

Die Genehmigung für das Windpark-Projekt Zuidwester im Westen der Niederlande am IJsselmeer erhielt die RWE Innogy GmbH Ende Juni. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich 2014 beginnen. Insgesamt sollen zwölf Windkraftanlagen mit einer Leistung von 90 MW installiert werden. Geplant ist der Einsatz von 7,5 MW-Turbinen.

(RWE Innogy GmbH, PM vom 20. Juni 2013)

www.rwe.com/web/cms/de/86182/rwe-innogy/presse-news/pressemitteilung/?pmid=4009473

> NEWSTICKER

+++ Studie Stiftung Offshore-Windenergie: Hafenwirtschaft braucht stabile Rahmenbedingungen für Ausbau der Offshore-Windenergie +++

Laut einer Ende Juli veröffentlichten Studie der Stiftung Offshore-Windenergie brauchen Hafenschaft und Schiffbauindustrie Planungssicherheit, um die Offshore-Windenergie weiter ausbauen zu können. Die Studie zeigt zudem, dass die Ansiedlung von Herstellern von Großkomponenten der Offshore-Industrie in Hafennähe wichtig ist, um Umschlagskapazitäten im Bereich Offshore-Windenergie zu erzeugen.

(Stiftung Offshore-Windenergie, PM vom 21. Juli 2013)
www.offshore-stiftung.com/60005/Uploaded/SOW_Download|PMStudieOffMaster.pdf

+++ Aktuelle Freshfields-Studie: unsichere Förderung und schwächerer Kapitalmarkt behindern Offshore-Ausbau +++

Laut der Studie „European Offshore Wind 2013: Realising The Opportunity“ der internationalen Kanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer LLP, veröffentlicht Ende Juni 2013, behindern die Unsicherheit über staatliche Förderpolitik und die schwierige Suche nach neuem Kapital den weiteren Ausbau von Offshore-Windparks. Projekte könnten durch diese beiden Faktoren gefährdet werden. Deutschland gelte unter den 200 befragten Entscheidern aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden als der wichtigste Investitionsmarkt.

(Freshfields Bruckhaus Deringer LLP, PM vom 27. Juni 2013)
www.freshfields.com/de/insights/Studie_Offshore-Windparks_130627/

+++ Investoren mahnen Nachbesserungsbedarf bei der Energiewende an +++

Die deutsche Energiewende ist auf Erfolgskurs, hat aber noch in einigen Bereichen Nachholbedarf zu verzeichnen. So das Ergebnis der Studie „Die deutsche Energiewende – Chancen und Herausforderungen für Investoren“, die die Wirtschaftskanzlei Norton Rose Fulbright gemeinsam mit der Deloitte & Touche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unter knapp 100 Unternehmen und Investoren der Energiebranche durchgeführt hat.

(Norton Rose LLP, PM vom 19. Juni 2013)
www.nortonrosefulbright.com/news/99997/investoren-mahnen-nachbesserungsbedarf-bei-der-energiewende-an
www.deloitte.com/view/de_DE/de/focus_on/Cleantech/7fc6d30a315f310VgnVCM300003456f70aRCRD.htm

+++ Nordex erhöht nach starkem ersten Halbjahr die Prognose für 2013 +++

Im ersten Halbjahr 2013 hat die Nordex-Gruppe ihren Umsatz um 57 % auf rund EUR 661 Mio. erhöht. Dieser positive Trend geht auf das wachsende Geschäft in Europa zurück, wo Nordex 93 % seines Umsatzes erzielt hat. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich signifikant auf 15 Millionen Euro. Gründe hierfür waren die gestiegene Produktivität, der erfolgreiche Vertrieb neuer Turbinen und technischer Lösungen sowie unterschiedliche Kostensenkungsmaßnahmen.

(Nordex SE, PM vom 15. August 2013)
www.nordex-online.com/de/news-presse/newsdetail.html

+++ Weltgrößter Offshore-Windpark mit 175 Siemens-Windturbinen eingeweiht +++

Der weltgrößte Offshore-Windpark London Array wurde Anfang Juli in Großbritannien offiziell eingeweiht. Dafür lieferte die Siemens AG 175 Windturbinen und die Netzanbindung. Eigner des Projektes sind Dong Energy, E.ON und Masdar. Mit einer Gesamtleistung von 630 MW kann der Windpark rund 500.000 Haushalte mit sauberem Strom versorgen.

(Siemens AG, PM vom 4. Juli 2013)
www.siemens.com/press/pool/de/pressemitteilungen/2013/energy/E201307044d.pdf



> Installation der letzten Windturbinen in London Array

Siemens AG

SOLARBRANCHE

+++ Sonnenstrom von der Aschehalde +++

Ende Juni fand in Unterbreizbach (Thüringen) der Spatenstich zum Beginn der Bauarbeiten für ein 2,5 MW-Solkraftwerk der Sunenergy GmbH statt. Der Bürgermeister der Gemeinde, **Roland Ernst**, und die Geschäftsführerin der Betreibergesellschaft EEG, **Christa Adler**, betätigten eigenhändig die Ramme. SunEnergy Europe, PV-Spezialist aus Hamburg, begleitet als Generalunternehmer die Arbeiten vor Ort.

(SunEnergy GmbH, PM vom 1. Juli 2013)
www.sunenergy.eu/no_cache/das-unternehmen/news-und-presse/artikel/article/sonnenstrom-von-der-aschehalde.html

VERSCHIEDENES

+++ Einweihung der Smart Region Pellworm +++

Am 9. September weiht der Vorstandsvorsitzende der E.ON Hanse AG **Matthias Boxberger** in Anwesenheit von Schleswig-Holsteins Ministerpräsidenten **Torsten Albig** die „SmartRegion Pellworm“ ein. Ziel des Projektes ist es, die Stromerzeugung und den Stromverbrauch vor Ort energietechnisch zusammenzubringen. Mittels intelligenter Speichertechnik wird hierbei die Abhängigkeit von großräumigen Abtransporten quer durch Deutschland und der dafür erforderliche Netzausbau reduziert.

www.smartregion-pellworm.de/home.html

+++ Lichtblickumfrage: Energiepolitik entscheidet bei drei von zehn Deutschen über Stimmabgabe +++

Die Energiepolitik der Parteien kann die Bundestagswahl entscheiden. Laut einer aktuellen Umfrage der Lichtblick AG, durchgeführt vom Meinungsforschungsinstitut YouGov, spielt für 29 Prozent der Deutschen das Thema Energie eine „sehr große“ oder „große“ Rolle bei der Stimmabgabe am 22. September. 39 Prozent geben an, das Thema beeinflusse ihre Entscheidung zumindest teilweise. Die erfolgreiche Bewältigung der Energiewende trauen 24 Prozent der Bürger der Partei Bündnis 90/Die Grünen zu. 22 Prozent setzen auf die regierende CDU/CSU, 11 Prozent auf die SPD.

(Lichtblick AG, PM vom 9. Juli 2013)
www.lichtblick.de/ueber-uns/medien/news/?detail=263&type=press

+++ Neue HWWI-Studie: Schiefergasförderung verändert Gewichte der Globalen Energiemärkte +++

Bei der Deckung des globalen steigenden Energiebedarfs könne Schiefergas zukünftig eine wichtige Rolle spielen, so das Resultat einer Studie des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts (HWWI) und der Berenberg Bank. Die Mitte Juli veröffentlichte Publikation aus

der Studienreihe „Strategie 2030“ zeigt, dass zu den Gewinnern der Schiefergasförderung Industriezweige in den Sektoren der Öl und Gaslagerung bzw. Transport zählen. Die Autoren weisen darauf hin, dass auf einen übereilten Ausbau von Fracking in Deutschland aus ökonomischen und ökologischen Gründen verzichtet werden sollte.

(Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut GmbH; Berenberg Bank, PM vom 10. Juli 2013)
www.hwwi.org/fileadmin/hwwi/Publikationen/Partnerpublikationen/Berenberg/2013_07_10_HWWI_Berenberg_Strategie2030_Fracking_Pressemitteilung.pdf

+++ Bürgerdividende für schnelleren Netzausbau eingeführt +++

Auf Eckpunkte zur finanziellen Beteiligung von Bürgern am bundesweiten Netzausbau haben sich Anfang Juli 2013 Bundeswirtschaftsminister **Dr. Philipp Rösler**, Bundesumweltminister **Peter Altmaier** sowie die vier Übertragungsnetzbetreiber Amprion, TenneT, TransnetBW und 50Hertz verständigt. Vom Netzausbau betroffene Bürger sollen sich künftig finanziell am Netzausbau beteiligen können und für ihre Einlagen bis zu fünf Prozent Zinsen erhalten.

(Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, PM vom 5. Juli 2013)
www.bmwi.de/DE/Presse/pressemitteilungen,did=583574.html

> NEWSTICKER

Stipendien für berufsbegleitenden Master aufgelegt Akademie für Erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg fördert Studierende

Akademie Erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg



> Masterstudierende an der Akademie Erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg

Um hochqualifizierten Fach- und Führungskräften den Einstieg in die Branche der erneuerbaren Energien zu ermöglichen, vergibt die Akademie für Erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg GmbH durch den Einsatz von Sponsorengeldern Stipendien an

die fünf besten Bewerber um einen Platz im Masterstudiengang Erneuerbare Energien.

„Wir wollen besonders talentierte und leistungsbereite Fach- und Führungskräfte beim Einstieg in die Branche unterstützen – inhalt-

lich durch unser Studienangebot, finanziell durch ein Stipendium“, so Studienleiterin **Carina Arndt**.

Bis zum 31. August 2013 können sich Studieninteressierte für das Wintersemester 2013/2014 bewerben. Die besten Studienanwär-

ter erhalten ein Stipendium in Höhe von 30 Prozent der Studiengebühren. Ausschlaggebend sind ein überdurchschnittlicher Abschluss des ersten Studiums, einschlägige Berufserfahrung sowie ein Motivationsschreiben zur Studienwahl.

Seit 2008 vermittelt der von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg in Kooperation mit der Akademie für Erneuerbare Energien durchgeführte berufsbegleitende Master ein breites und umfassendes Wissen in den Themengebieten Wind-, Solar- und Bioenergie. Jährlich werden maximal 25 Studierende aus den Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften sowie verwandten Fachbereichen zugelassen.

www.akademie-ee.de

Veranstaltungen



> Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg im Mai 2013

„Wie geht es nach der Bundestagswahl weiter mit der Energiewende und den Erneuerbaren Energien?“

7. Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg

Ganz im Zeichen der Bundestagswahl steht der siebte Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg am 5. September 2013 in der Bucerius Law School. „Wie geht es nach der Bundestagswahl weiter mit der Energiewende und den Erneuerbaren Energien“, fragt **Olaf Preuß**, Wirtschaftsredakteur beim Hamburger Abendblatt.

Dieser Frage stellen sich folgende Vertreter der Hamburger Bürgerchaftsfraktionen:

- > **Dr. Kurt Duwe**, FDP
- > **Dora Heyenn**, Die Linke
- > **Jens Kerstan**, Bündnis 90/Die Grünen
- > **Dr. Monika Schaal**, SPD
- > **Birgit Stöver**, CDU

ORT: Audimax der Bucerius Law School, Jungiusstraße 6

Anmeldung bis zum 30. August 2013 unter:

www.eeh.de/details-und-anmeldung/events/627.html

Schüler für Nachhaltigkeit begeistern

Sommerakademie „grips gewinnt“

„grips gewinnt“ – so nennt sich das Schülerstipendium der Joachim-Herz-Stiftung und der Robert-Bosch-Stiftung für leistungsstarke und engagierte Jugendliche ab der 8. Klasse. Bewerben können sich Jugendliche aus Brandenburg, Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. Zum Thema Nachhaltigkeit bot das Schülerstipendienprogramm „grips gewinnt“ vom 22. Juli bis zum 26. Juli auf Gut Karlshöhe eine Sommerakademie für 15 Abiturienten und Stipendiaten, die 2014 ihr Abitur ablegen werden.



Bei der Akademie zum Thema „Nachhaltigkeit und Klimaschutz – was hat das mit mir zu tun?“ standen verschiedene Bereiche der Nachhaltigkeit im Mittelpunkt: Klimaschutz, Ernährung, Energie und Nachhaltigkeit in Unternehmen. Anhand von Vorträgen, Diskussionen, journalistischer Recherche und Aufbereitung sowie im Austausch mit Experten erarbeiteten sich 15 Stipendiaten fundiertes und praktisches Wissen in den o.g. Themenfeldern. Die Sommerakademie hat einen stark wissenschaftlichen Charakter und bereitet auch auf anschließende Studiengänge vor.

www.grips-stipendium.de



> Impressionen vom Science Slam

Performt: Bio, Solar und Wind

EEHH lädt erstmals zum Science Slam „Erneuerbare Energien“

Rotorblatt, Solarpanel, Tripod – böhmische Dörfer? Beim ersten Science Slam „Erneuerbare Energien“ erklären Jungwissenschaftler am 26. September 2013 die Grundlagen unserer Branche – kurz, knapp und anschaulich, ohne Power Point und Redemanuskript. Das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg führt die Veranstaltung gemeinsam mit **Julia Offe** durch, die bereits seit 2009 mit großem Erfolg bundesweit Science Slams organisiert. Unterstützt wird der Event freundlicherweise von der Siemens AG.

TERMIN: Donnerstag, 26. September 2013, 20:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr)

ORT: Hotel Wälderhaus, Am Insepark 19, 21109 Hamburg

KONTAKT: Julia Offe, Tel: 0179/203 6765; E-Mail: julia@scienceslam.de

Tickets im Wert von 7 Euro können Sie unter folgendem Link erwerben: www.scienceslam.de

Videos von Science Slammern gibt es unter:

www.youtube.com/user/scienceslam.

www.eeh.de/details-und-anmeldung/events/science-slam-erneuerbare-energien.html

Veranstaltungen



„NEW Round Table“ feierte Premiere in Glücksburg

Round Table Roadshow der Kampagne „NEW - Neue Energiewirtschaft“ tourt durch Bundesrepublik

Schleswig-Holstein profitiert wirtschaftlich erheblich von der Branche der Erneuerbaren Energien – dieses Fazit zogen die Teilnehmer der Round Table Roadshow von „NEW – Neue Energiewirtschaft“ am 10. Juli im „Powerpark artefact“ in Glücksburg.

„Wir wollen der Öffentlichkeit verdeutlichen und aufzeigen, was an Erneuerbaren Projekten jetzt schon in der Region technisch und wirtschaftlich machbar ist, und in welchem Umfeld und unter welchen Bedingungen diese realisiert oder betrieben werden“, so **Barbara Rudek**, Kampagnenleiterin von „NEW – Neue Energiewirtschaft“.

Über regionale Wertschöpfung, Chancen und Potenziale sowie den „grünen“ Tourismus in Bezug auf Erneuerbare Energien diskutierten unter anderem **Dr. Ingrid Nestle**, Staatssekretärin im Landesministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume; **Prof. Dr. Olav Hohmeyer**, Universität Flensburg, **Ole Hering**, Geschäftsführer North-Tec, sowie **Dirk Nicolaisen**, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Flensburg.

Die Kampagne „NEW – Neue Energiewirtschaft“ stellt im Rahmen einer Round Table Roadshow Innovationen und wegweisende Projekte im Bereich Erneuerbarer Energien aus den Regionen vor und startete mit dieser Aktion jetzt in Schleswig-Holstein. Die NEW Round Table Roadshow ist eine Austauschplattform zwischen regionalen Energiewendemachern, der Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit.

> Premiere des Roundtable „NEW – Neue Energiewirtschaft“ mit Werner Kiwitt, Geschäftsführer artefact gGmbH; Dirk Nicolaisen, stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Flensburg; Dr. Ingrid Nestle, Staatssekretärin im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein; Carlo Jolly, Moderator des Round Tables, Flensburger Tageblatt; Jess Jessen, Geschäftsführer der Bürgerwindpark Galmsbüll GmbH; Prof. Dr. Olav Hohmeyer, Professor für Energie- und Ressourcenwirtschaft an der Universität Flensburg; Rainer Hingst, Bürgermeister der Gemeinde Honigsee, und Ole Hering, Geschäftsführer North-Tec Maschinenbau GmbH, in Glücksburg

www.neue-energiewirtschaft.de/cms/website.php?id=/303/de/index/presse/2.htm



Zukunft der Erneuerbaren Energien aus rechtlicher und technischer Perspektive

Programm von German Renewables 2013 veröffentlicht

Strommarktdesign und Speichermöglichkeiten – Kernthemen der Konferenz German Renewables 2013 am 14. November 2013. Als Fortsetzung der erfolgreichen Auftaktkonferenz German Renewables 2012 lädt das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) wieder interessierte Branchenvertreter in den EMPORIO Tower. Im Anschluss an die Tagung verleiht das Netzwerk den German Renewables Award in den Kategorien „Produktinnovation des Jahres“, „Projekt des Jahres“ und „Lebenswerk“.

Über die Frage „Welche mittel- bis langfristigen Rahmenbedingungen braucht der Ausbau der Erneuerbaren Energien?“ diskutieren unter der Moderation von **Ursula Heller** (ARD/Bayerischer Rundfunk) folgende Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft: **Dr. Helmuth Groscurth**, Geschäftsführer arrhenius Institut für Energie- und Klimapolitik; **Thorsten Herdan**, Fachgruppe Power Systems Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenhersteller (VDMA);

> Referenten bei der Fachkonferenz German Renewables 2013: Dr. Helmuth Groscurth, arrhenius Institut für Energie- und Klimapolitik, und Sylvia Pilarsky-Grosch, Bundesverband WindEnergie e.V.

Dr. Maren Hille, Stabstelle für Erneuerbare Energien, Bundesverband Deutsche Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW); **Sylvia Pilarsky-Grosch**, Bundesverband Windenergie (BWE); **Dr. Thorsten Behle**, Osborne Clarke Rechtsanwälte, und **Jan Rispens**, Geschäftsführer EEHH GmbH.

Im Panel „Ausbau der Erneuerbaren Energien – wie geht’s weiter mit EEG und Strommarktdesign?“ sprechen Vertreter aus Verbänden und Instituten. Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft treten im Panel „Die Rolle der Netze und Speicher beim Ausbau der Erneuerbaren Energien“ auf.

PREISE: Bis zum 15. September gelten folgende Preise: 250 Euro für Nicht-Mitglieder; 125 Euro für Mitglieder. Danach gelten die regulären Preise von: 300 Euro für Nicht-Mitglieder; 150 Euro für Mitglieder.

Registrierung und Anmeldung unter: <https://www.german-renewables.eehh.de>

> Die nächste Ausgabe erscheint im September 2013